

Schwerpunkt vorderer Augenabschnitt
Dr. med. J. M. Koch
Prof. Dr. med. A. Heiligenhaus, FEBO
Prof. Dr. med. C. Heinz, FEBO
Priv.-Doz. Dr. med. S. Taneri, FEBOS-CR

Schwerpunkt hinterer Augenabschnitt
Prof. Dr. med. D. Pauleikhoff
Prof. Dr. med. A. Lommatzsch
Dr. med. G. Spital
Dr. med. M. Gutfleisch

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Hohenzollernring 74
48145 Münster
Tel.: 0251-9352711
Fax: 0251-9352719
E-Mail: info@augen-franziskus.de
Internet: www.augen-franziskus.de

BELEGABTEILUNG
im St. Franziskus-Hospital
Hohenzollernring 70

Merkblatt für den am grauen Star operierten Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir haben bei Ihnen den grauen Star (Linsentrübung) operiert. Hierzu wurde Ihr Auge mit einem ca. 2,5 mm langen Schnitt eröffnet und Ihre eigene getrübbte Linse entfernt und eine Kunststofflinse eingesetzt.

Auch wenn diese Operation für Sie in aller Regel nicht sehr belastend ist und bei uns in die tägliche Routine eingeht, sind nun einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, um einen optimalen Heilverlauf zu ermöglichen.

Die sorgfältige Nachbehandlung und Pflege des Auges ist ebenso wichtig wie die Operation selbst.

Die moderne schonende Operationstechnik ermöglicht es Ihnen, bereits kurz nach dem Eingriff wieder nach Hause zu gehen. Die wichtige Nachbehandlung liegt nun vornehmlich in Ihrer Verantwortung. Hierauf möchten wir Sie sehr deutlich aufmerksam machen.

1. Regelmäßige Anwendung der von uns verordneten Augentropfen

Wenn nicht anders verordnet, jeweils 4x täglich in regelmäßigen Abständen (nach dem Aufstehen, vormittags, nachmittags, vor dem Schlafengehen). Am Tag der Operation tropfen Sie bitte noch 1-2x, Sie werden bei der Entlassung genau darüber informiert. Die Tropfen werden in den Bindehautsack des Unterlides gegeben. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von jemandem helfen. Vermeiden Sie unbedingt mit der Tropfflasche das Auge zu berühren.

Die mitgegebene Tablette bitte 2-3 Stunden nach Entlassung einnehmen.

2. Jeglichen unkontrollierten Druck auf das Auge vermeiden

Besonders Augenreiben oder Augenwischen sind gefährlich.

Da das Auge in den ersten Tagen nach der Operation noch etwas tränen kann, ist man leicht versucht, die Träne mit dem Taschentuch wegzuwischen. Da die Wunde jedoch erst 4-6 Wochen nach der Operation fest verschlossen ist, kann sie vorher durch jeglichen Druck (z.B. auch durch Wischen mit dem Taschentuch) gesprengt werden. Dies führt zu einer starken Schädigung des Auges. Hieraus ergeben sich auch alle weiteren Fragen wie z.B. das Haare waschen, das Schwimmen oder der Saunabesuch. Derartige Aktionen sind jeweils nicht direkt

Dok.-Nr.	Erstellt von	Erst.-Datum	Revisions-Datum	Freigabe	Seiten
ST-M-01-06	wel	22.6.15	09/22	ch	Seite 1 von 2

gefährlich, sondern erst, wenn z.B. Shampoo oder Chlor in das Auge geraten und man reflexartig reibt.

Erschütterungen die z.B. beim Sport (Joggen oder beim Fahrradfahren über Kopfsteinpflaster) auftreten, sollten für 14 Tage vermieden werden. Körperliche Anstrengungen sind nicht problematisch.

3. Regelmäßige Besuche bei Ihrem Augenarzt

Suchen Sie Ihren Augenarzt bereits am Tag nach der Operation auf. Wir geben Ihnen einen Brief mit allen wichtigen Informationen bezüglich Ihrer Operation dazu mit. Ihr Augenarzt sollte auf jeden Fall den ersten Befund nach der Operation sehen, um so den weiteren Verlauf beurteilen zu können. Sie werden dann in einem angemessenen Zeitraum zu weiteren Kontrollen einbestellt und die weitere Therapie mit Ihnen besprochen.

Bei Berücksichtigung dieser 3 Punkte haben Sie alles Wichtige getan, um Ihrem Auge einen komplikationslosen Heilungsverlauf zu ermöglichen. In der 1. Woche nach der Operation sollten Sie außerdem auf das intensive Lesen von Büchern und Zeitungen verzichten, da die ruckartigen Hin- und Herbewegung des Auges zu einer Reizung des Augeninneren führt. Fernsehen hingegen führt zu einer Ruhigstellung des Auges und kommt dem Heilungsverlauf sogar zu Gute.

Früher empfohlene Verhaltensmaßnahmen wie das Vermeiden von Bücken und Heben können aufgrund der modernen Operationstechnik, die dem Auge eine ausreichende Stabilität für solche Belastungen verleiht, heute außer Acht gelassen werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Augenoperation nicht direkt wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Autofahren ist also zunächst verboten. Bitte fragen Sie Ihren Augenarzt, wann Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Zusammenfassung:

- Nehmen Sie bitte in 2-3 Stunden die mitgegebene Tablette (Glaupax 250 mg) ein. Sinn ist, eine postoperativ mögliche Augendruckerhöhung vorsorglich abzufangen.
- Lösen Sie heute das Rezept in der Apotheke ein und tropfen Sie im Laufe des Tages die Augentropfen 1-2x in das operierte Auge (dazu den Verband kurz runter klappen).
- Tropfen Sie ab morgen mehrmals täglich, wie auf dem Rezept vermerkt. Den Verband nehmen Sie bitte direkt nach dem Aufstehen ab, tagsüber ist kein Verband mehr notwendig. Sie bekommen 5 Augenverbände für die nächsten 5 Nächte, diese bitte vor dem Schlafengehen über das operierte Auge kleben.
- Gehen Sie bitte morgen zur Kontrolle zu Ihrem Augenarzt vor Ort.
- Verzichten Sie bitte 1 Woche mit beiden Augen auf das Lesen.
- Reiben oder drücken Sie bitte nicht am Auge.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine gute Genesung und hoffen, dass wir Ihnen mit der Operation helfen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Augenteam

Dok.-Nr.	Erstellt von	Erst.-Datum	Revisions-Datum	Freigabe	Seiten
ST-M-01-06	wel	22.6.15	09/22	ch	Seite 2 von 2